

BASTELE DEINEN KRANICH WIR BRINGEN IHN NACH HIROSHIMA!

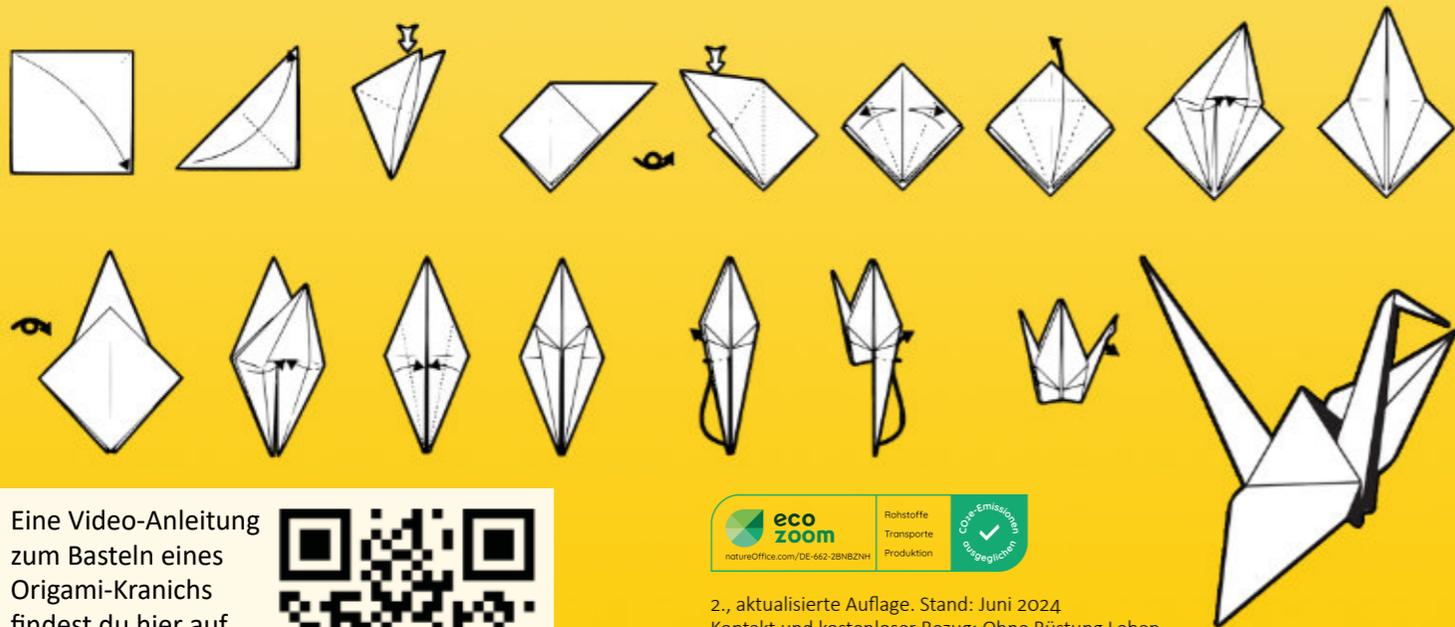
Zum Jahrestag des Atombombenabwurfes auf Hiroshima wird alljährlich am 6. August den Opfern gedacht: Aus aller Welt senden Menschen dazu Origami-Kraniche nach Hiroshima.

Zum 80. Jahrestag des Atombombenabwurfes wollen wir uns 2025 daran beteiligen!

Falte einen oder mehrere Kraniche (ihr könnt auch gemeinsam als Gruppe viele Kraniche falten) und gib sie uns oder schicke sie per Post an: Ohne Rüstung Leben • Arndtstraße 31 • 70197 Stuttgart

Im Sommer 2025 schicken wir einen Teil der gesammelten Kraniche dann zur Gedenkfeier nach Hiroshima, Japan. Die anderen Kraniche nutzen wir für Aktionen in Berlin, um die Bundesregierung zur Unterzeichnung des UN-Atomwaffenverbotsvertrages zu bewegen.

So faltest du einen Origami-Kranich (das geht auch gleich aus einer Hälfte dieses Flyers):



Eine Video-Anleitung zum Basteln eines Origami-Kranichs findest du hier auf YouTube:
youtu.be/8d4isMkYZSg?



2., aktualisierte Auflage. Stand: Juni 2024
Kontakt und kostenloser Bezug: Ohne Rüstung Leben
Arndtstraße 31 • 70197 Stuttgart • ori-info@gaia.de • www.ohne-ruestung-leben.de
Konzept und Gestaltung: Michael Schulze von Glaßer / DFG-VK Bundesverband

SADAKOS-KRANICHE.DE

SADAKOS KRANICHE FÜR EINE WELT OHNE ATOMWAFFEN!



Eine Aktion des Bündnisses für eine atomwaffenfreie Welt



Am 7. Januar 1943 erblickte die kleine Sadako Sasaki in Hiroshima, Japan, das Licht der Welt. Sie war nicht einmal drei Jahre alt, als am 6. August 1945 eine Atombombe über der ...



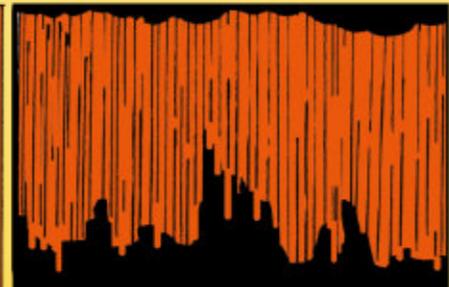
... Stadt abgeworfen wurde, um das faschistische Japan im 2. Weltkrieg zu besiegen. Über 70.000 Menschen ...



... waren auf der Stelle tot. Sadako wurde von der Druckwelle der Explosion aus dem Haus geschleudert. Ihre Mutter befürchtete, dass sie tot sei, ...



... doch wie durch ein Wunder hatte Sadako nur ein paar Kratzer davongetragen. Hiroshima aber war ...



... zerstört. Durch schwarzen, verstrahlten Regen floh Sadakos Familie aus der Stadt.



Für Sadako begann eine bessere Zeit. Sie ging zur Schule und war begeisterte Sportlerin.



Doch im Alter von 11 Jahren wurde bei Sadako Blutkrebs festgestellt – eine Folge der Strahlung durch die Atombombe.



Im Krankenhaus erzählte ihr eine Freundin von der Legende, dass man 1.000 Origami-Kraniche falten müsse, um von den Göttern einen Wunsch ...



... erfüllt zu bekommen. Sadako wollte weiterleben! Also begann sie, Kraniche zu falten. Innerhalb weniger Monate waren es über 1.000 Stück und sie schöpfte Hoffnung! Doch am Morgen ...

... des 25. Oktober 1955 starb Sadako im Alter von nur zwölf Jahren. Der Origami-Kranich wurde international zum Symbol gegen Atomwaffen. Jährlich werden Millionen der Papierkraniche in Gedenken an Sadako und als Protest gegen Atomwaffen nach Hiroshima geschickt und dort ausgestellt.



ATOMWAFFEN: NOCH IMMER EINE BEDROHUNG

Der frühe Tod von Sadako Sasaki infolge der Atombombe von Hiroshima ist uns eine Mahnung!
Das Ereignis ist lange her; doch Atomwaffen sind auch heute eine reale Gefahr, die uns alle bedroht!

Die neun Atomwaffenstaaten – Russland, USA, China, Frankreich, Großbritannien, Indien, Pakistan, Israel und Nordkorea – besitzen ca. 12.100 Atomsprengköpfe. Unser Planet könnte damit gleich mehrfach vollständig zerstört werden. 89 Prozent der Atomwaffen gehören den USA oder Russland. Geschätzte 2.100 sind in ständiger Höchstalambereitschaft (Launch-On-Warning) und können ihr Ziel binnen weniger Minuten erreichen. Durch den Ukraine-Krieg stieg die Gefahr eines Atomkrieges in den letzten Jahren wieder deutlich!

FÜR EINE ATOMWAFFENFREIE WELT!

Diese Gefahr kann gebannt werden. Es gibt mehrere internationale Verträge, die Atomwaffen einschränken: Etwa das Atomteststoppabkommen (1963), den Atomwaffensperrvertrag (1970) und den UN-Atomwaffenverbotsvertrag (AVV), der am 22. Januar 2021 in Kraft trat. Dieser Vertrag verbietet unter anderem den Einsatz und die Androhung des Einsatzes, die Entwicklung und Herstellung, den Besitz und die Stationierung von Atomwaffen. Rund 70 Staaten sind dem Vertrag bereits beigetreten.

Die deutsche Bundesregierung weigert sich jedoch bislang, den Atomwaffenverbotsvertrag zu unterzeichnen. Mehr noch: In Büchel (Rheinland-Pfalz) liegen in Bunkern auf einem Fliegerhorst der deutschen Luftwaffe 15 bis 20 einsatzbereite US-Atombomben. Regelmäßig trainieren Pilotinnen und Piloten der Bundeswehr mit ihren Tornado-Kampfflugzeugen, die Atombomben abzuwerfen.

Nur eine atomwaffenfreie Welt kann sicherstellen, dass diese grausamen Waffen nie wieder eingesetzt werden. Deutschland hat die Bio- und die Chemiewaffenkonvention unterzeichnet; nun sollte die Bundesregierung auch dem UN-Atomwaffenverbot beitreten. Dafür setzen wir uns ein!

Und du kannst es auch: Falte Origami-Kraniche (siehe Rückseite) und sende damit ein klares Zeichen nach Hiroshima und Berlin. Gemeinsam können wir eine Welt ohne Atomwaffen erreichen! Für Sadako. Für uns alle.



www.sadakos-kraniche.de

